

London zur Weihnachtszeit – unvergesslicher Kurztrip oder Vollflop?

Ein Reisecheck

Und schon ist wieder Dezember... jetzt sind wir mitten in der Vorweihnachtszeit mit all den Lichtern, Kerzen, Keksen und Vorbereitungen auf die Festtage. Für viele Menschen ist ein geschmücktes Haus zu Weihnachten sehr wichtig, so werden auch jährlich Dörfer und Städte wunderschön geschmückt. Wir kennen wahrscheinlich alle die großartig dekorierten Großstädte wie Berlin, New York oder London. Doch sollte eine solche Stadt, wie z.B. London, zur Vorweihnachtszeit besucht werden? Ich hatte das Glück und konnte am 2. Advent Wochenende einen Wochenendausflug nach London machen. Lest weiter um zu erfahren, ob es sich lohnen würde.

Freitag, 9.12.2017, 15:00 Uhr

Ich stehe am Flughafen Terminal 65 am Flughafen Berlin Schönefeld. Der Check Inn hat gerade begonnen. Etwa eine halbe Stunde später sitze ich im Flieger nach London. 1 ½ Stunden vergehen und wir landen gegen 16:30 Uhr Ortszeit auf dem Londoner Flughafen Gatwick. Nun heißt es erstmal, sich zu orientieren. Ich finde auf jeden Fall, dass in London alles super ausgeschildert ist! Du musst *nur* wissen, wo du hinwillst und findest dich sofort *easy* zurecht! Für uns hieß es erstmal, Bahntickets holen, denn bis zum Stadtzentrum sind es mit der Bahn noch gut 45 Minuten. Da könnt ihr mal sehen, wie groß London ist!

Wenig später sitzen wir im Zug und nach weiteren 45 Minuten kommen wir am Bahnhof *Blackfriars* an. Unser Hotel ist nicht weit entfernt. Eingecheckt, und weiter geht es zur Themse. Wir gehen Richtung Tower Bridge, die im Dunkeln wundervoll beleuchtet ist. Auf der anderen Flussseite gibt es einen kleinen Weihnachtsmarkt, *Christmas by the River*, mit vielen Buden, in denen es hauptsächlich Essen gibt. Neben deutscher Bratwurst

und Schokoküssen gibt es auch Spezialitäten aus anderen Ländern wie z.B. Mexico, Indien oder Australien. Nun geht es zurück zum Hotel, denn nach dem anstrengenden Tag müssen wir uns auch mal ausruhen.

Der nächste Tag beginnt mit einem typischen britischen Frühstück, was nicht jedermanns Geschmack entspricht. Nach dem Frühstück fahren wir per U-Bahn, in London auch *The Tube* genannt, zum Bankenviertel *Canary Wharf*.

Von einer Stelle am Wasser aus haben wir eine Supersicht auf die *City of London*, wobei Gebäude wie *The Ghurkin* oder *The Walkie Talkie* zu sehen sind. Mit dem *Riverbus* fahren



wir auf der Themse Richtung Zentrum.

Noch kurz mit der überfüllten U-Bahn fahren und schon sind wir am Markt *Covent Garden* angekommen. Doch um überhaupt das Tageslicht zu erreichen, müssen wir erst einmal ca. 200 Stufen überwinden und schon sind wir mitten im Strom mehrerer hundert Menschen.

In der Markthalle selbst ist es auch so voll, dass ich mein eigenes Wort nicht hören kann. Dennoch ist es wunderschön dort. Es gibt viele Läden und Künstler, außerdem ist die komplette Markthalle dekoriert.

Nach einem Tee fahren wir weiter zum bekannten Torbogen *Marble Arch*. Mit uns zusammen wieder seeeehr viele andere Menschen, doch die wollen alle „nur“ zum *Winter Wonderland* im *Hyde Park*. Mir hat ein kurzer Blick vom Weiten gereicht um festzustellen, dass der Vergnügungspark dermaßen überfüllt ist, dass man allein eine Stunde anstehen muss, um überhaupt auf das Gelände zu kommen!

Ein Hauptziel unserer Reise nach London sind die Einkaufsstraßen *Oxford Street* und *Regent Street*. Diese haben den Ruf, in der Vorweihnachtszeit prächtig geschmückt zu sein. Und was soll ich sagen, sie sind es! Ich konnte mir zuerst nicht wirklich was unter den Bildern aus dem Internet vorstellen, doch all die Lichter und Dekoration

haben mich überwältigt! Ach, die Menschenmassen übrigens auch... Wir schlendern also - so gut es bei Tausenden andern möglich ist zu schlendern - die *Oxford Street* hinunter in Richtung *Regent Street* mit einem kurzen Abstecher auf die *Bond Street*. Am Ende kommen wir am *Picadilly Circus* an.

Total ausgepowert landen wir schließlich wieder in unserem Hotel. Am Sonntag, nach dem Auschecken aus dem Hotel, steht noch ein Besuch der 72. Etage des *Shard* (Großbritanniens größtes Gebäude) an. Doch leider haben uns Wolken und Schnee die Aussicht auf London entzogen. Anschließend fahren wir zurück zum Flughafen, der eher einer riesigen Shopping Mall gleicht als einem Flughafen.

Der Flieger zurück nach Berlin ist auch pünktlich. Gegen 22 Uhr landen wir in Deutschland.

Die eigentliche Frage dieses Artikels war ja, ob sich ein Wochenende im vorweihnachtlichen London lohnt - ja tut es! Abgesehen von den erhöhten Preisen und den vielen vielen Menschen. Ihr solltet euch auf jeden Fall genau vorher überlegen, was ihr sehen wollt. Am besten lässt sich mit der U-Bahn reisen. Ein Ausflug nach London ist auf jeden Fall etwas, was man im Leben gemacht haben sollte!

Hannah
Sievert, 9l



Die Oxford
Street in der
Vor-
weihnachts-
zeit